

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

44. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. November 1843.

---

## Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt I. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Kinder-Bewahr-Anstalt I.

Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Liegnitz hat die Gnade gehabt, bei Ihrer neulichen Anwesenheit in Halle obengenannter Anstalt ein Geschenk von zehn Thalern in Golde zukommen zu lassen, was wir mit dankbarer Freude und innigen Segenswünschen für die hohe Wohlthäterin hiermit anzuzeigen uns erlauben. Halle, den 4. November 1843.

Der Vorstand.

2. Am 22. Sonnt. nach Trinitatis (12. Novbr.) predigen:

Zu u. v. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.

Zu



**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 11. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dyr. Dr. Blanc. Mittags um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. November 1843.

Weizen	1	Ehr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Ehr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	17	„	6	„	„	1	„	25	„	—	„
Serfte	1	„	—	„	—	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	„	—	„	20	„	—	„

### Wasserstand zu Halle am 8. Nov. 1843.

Oberhaupt 5 Fuß 3 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß 4 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:



Bekanntmachungen.

Der halbe Grabbogen Nr. 64 auf hiesigem Gottesacker soll auf

den 13. December Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause an den Meistbietenden veräußert werden. Die Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 31. October 1843.

Der Magistrat.

Wir haben im Interesse des Publikums die Einrichtung getroffen, daß alle Markttag, also

Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends, Vormittags von 9 — 1 Uhr in unserem Gerichtsgebäude eine Treppe hoch Zimmer Nr. 7 ein richterlicher Beamter anwesend sein wird, bei welchem ohne zu vorige Anzeige von den sich einfindenden Personen Verträge, Schulverschreibungen, Quittungen und alle sonstigen Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit zu Protokoll vorgetragen werden können.

Die Ausfertigungen der Protokolle sollen sodann Nachmittags desselben Tages, oder jedenfalls am darauf folgenden Tage, den Betheiligten, sofern sie dies wünschen, zugestellt werden.

Halle a. S., am 28. October 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
v. Koenen.

Bekanntmachung.

Das auf hiesiger Moritzburg belegene fiskalische Wohnhaus soll vom 1. Januar 1844 ab auf 3 Jahre anderweit öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich Sonnabend den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem zu verpachtenden Wohnhause einfinden, woselbst das Grundstück vorgezeigt, die Pachtbedin-



bedingungen vorgelesen und dann sofort zur Licitation geschritten werden soll.

Halle, den 2. November 1843.

Königl. Domainen-Kentamt.

Dahlström.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein hier auf dem Strohhofe an der Spitze und dem Saalströme gelegenes, unter Nr. 2128 eingetragenes Grundstück an den Meistbietenden zu verkaufen, und habe ich hierzu einen Bietungstermin auf

den 24. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaunt, wozu ich zahlungsfähige Käufer hiermit einlade mit dem Bemerken, daß 1200 Thaler Kaufgelder hypothekarisch darauf stehen bleiben können. Das Grundstück besteht außer dem Wohnhause, worin sich 6 Stuben, 5 Kammern, 6 Küchen, 1 Keller, 1 Verkaufsladen und 1 Einfahrt befinden, noch in bedeutendem Bodenraum, 6 Ställen und großem Hofraum, und wird sich dasselbe hauptsächlich für jeden Handeltreibenden eignen. Halle, den 5. Novbr. 1843.

Teibig.

### Pomade,

einfach, aber sehr gut, von  $1\frac{1}{4}$  Sgr., feinere von 5 Sgr., Stangen-Pomade von 2 Sgr. und Haaröl von  $2\frac{1}{2}$  Sgr. an, so wie Eau de Naumburg zu  $7\frac{1}{2}$  Sgr. empfiehlt

Gustav Leidenfrost, Coiffeur.

Märkerstraße Nr. 405.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit Seife und Lichten. Auch empfiehlt derselbe seine selbstgefertigte Cocosnußöl, Sodaseife, welche bisher nur wegen ihres hohen Preises als Toilettenseife verwendet wurde, und verkauft selbige zu dem Preise der gewöhnlichen Talgseife, mit der Bemerkung, daß sie sich wegen ihrer stark schäumenden und reizigenden Eigenschaft auch vorzüglich zum gewöhnlichen Waschverbrauche eignet.



Das seit Jahren rühmlichst bekannte  
 allergrößte Lager  
**fertiger Damen-Mäntel,**  
 Burnus, Paletots und Pardessus  
 von  
**S. Franck & Co.**

aus Berlin,

Jerusalemstraße Nr. 17,

bezieht zum ersten Mal im Hause des Herrn  
 Conditor Saalwächter (früher Mische),  
 Geist- und Wallstraßen-Ecke 1 Treppe hoch,  
 bevorstehenden Markt mit einer überraschend  
 großen Auswahl der elegantesten

**Damen - Mäntel, Burnus,  
 Pardessus etc.**

von den billigsten bis zu den höchsten Preisen, in  
 den schwersten glatten und faconirten schwarzen  
 und couleurten seidnen Zeugen, ganz neuen engli-  
 schen und französischen bunten gewirkten Stoffen,  
 Pondichery's, Mohairs, Alpacca's, Coliennes,  
 Orleans, Camelots, Twilleds, Tibets, Merino's  
 und allerfeinsten Kaisertuchen in ganz neuen Mo-  
 defarben.

Sämmtliche Mäntel sind nach ganz neuen  
 für uns eigends von Paris committirten Façons  
 angefertigt, und wird dies ein hochzuverehrendes  
 Publikum um so mehr wahrnehmen, da kein zweites  
 Lager so viel an Mannigfaltigkeit und Schön-  
 heit der Façons darbieten dürfte.



Der Verkauf meiner Waaren findet nur bis Ende dieses Monats statt, und bestehen solche noch in verschiedenen seidenen Waaren, Meubelzeuge, Jacobets, Bastimuffeline, Gardinenfranzen, Crepps, Linons und mehrere andere Artikel.

Heinrich Bernheim.

Die Berichtigungen der von mir eingesandten Rechnungen erwarte ich im Laufe dieses Monats.

Halle, den 8. November 1843.

Heinrich Bernheim.

Junge, anständige Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen, können sich melden bei Henriette Vietor, Mannische Straße Nr. 509.

Ein junges Mädchen, welches im Weisnähen und Sticken geübt ist, findet Beschäftigung auf dem Strohhofe Nr. 2044 eine Treppe hoch.

Frische Bamberger Schmelzbutter, Mecklenburger und Ostfriesische Tischbutter empfing neuerdings

Carl Brodtkorb.

Neue Frankfurter Hirse empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Feinsten Grog, und Punsch, Extract im Ganzen wie im Einzelnen billigst bei

Carl Brodtkorb.

Schön lodende neue Erbsen bei

Carl Brodtkorb.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publikum als Wäscherin sowohl von grober als feiner Wäsche, die stückweise und auch im Ganzen angenommen und äußerst pünktlichste und billigste geliefert wird. Um recht gültige Aufträge dieser Art bittet

Henriette Eppner.

Bauhof Nr. 309 beim Lohnfuhrmann Probst.



Ein ehrliches und gewandtes, nicht zu ungebildetes Mädchen, welches in der Wirthschaft Bescheid weiß und das Austragen und Warten eines Kindes mit übernimmt, findet zum ersten December einen Dienst Brüderstraße Nr. 221.

Der Laden nebst Wohnung große Ulrichsstraße Nr. 67 steht von jetzt ab zu vermieten.

Wegen plötzlichen Todesfalles ist am großen Berlin Nr. 434, hohes Parterre links, eine Wohnung von zwei Stuben und Kammern nebst Zubehör sogleich oder den 1. Januar zu vermieten.

In Folge einer Versetzung ist zu Neujahr eine freundliche Wohnung in Nr. 1533 Obersteinstraße an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Lehmann.

In Nr. 917 kleine Klausstraße sind mehrere meublirte Zimmer, so wie ein neu vorgerichtetes Familienlogis nebst Stallung zu zwei Pferden zu vermieten. In Nr. 90 Barfüßerstraße sind noch mehrere meublirte Zimmer und zum 1. April 1844 ist die mittlere Etage zu vermieten. C. Befersten.

Ich wohne von jetzt an im Kolbaskyschen Hause am Markt Nr. 725 in der obern Etage. Friedrich Sanff, Fleischer.

Besten Astrachanischen Caviar in 1 und  $\frac{1}{2}$  Pfund Fäßchen so wie einzeln billigt bei G. Goldschmidt.

Große Lüneburger Neunaugen in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und 1 Schockfäßchen, so wie auch Pommerische in 1 Schockfaß und einzeln bei G. Goldschmidt.



Bei ihrer Abreise nach München empfehlen sich dem  
freundlichen Andenken

Elise und Emil Richter.

Halle, den 7. November 1843.

### Schaustücke

zum bevorstehenden Einweihungsfest der neuen Eisen-  
brücke empfiehlt in verschiedenen Sorten à Stück 2 Sgr.  
6 Pf. und 1 Sgr. 6 Pf.; Wiederverkäufer erhalten 25 %  
Rabatt,

Krist Fischer, Petschafstischer.

Große Ulrichsstraße Nr. 69.

Ein Ring, ein Cravattentuch, ein seidnes Taschentuch und eine Schürze ist im Theater gefunden worden; die Eigenthümer können selbiges gegen die Insertionsgebühren im Theater abholen.

Derjenige Herr, welcher am Sonatag Abend, als den 5. November, im Hôtel de Prusse den neuen Hut eines Andern gegen seinen schon getragenen vertauschte, wird hierdurch aufgefordert, solchen gegen den seinigen auszuliefern, im Unterlassungsfalle derselbe gewärtig sein muß, daß sein Name, da er erkannt worden ist, auf diesem Wege veröffentlicht werden wird.

Es ist vor einigen Tagen ein schwarzer Zughund, auf den Namen Schnurmann hörend, weggelaufen; wer davon Nachricht ertheilt oder denselben wiederbringt, erhält eine gute Belohnung Becherhof Nr. 735.

Schönkochende Erbsen, Linsen und Bohnen empfiehlt  
Moriz Förster.

Als Hauschlächter empfiehlt sich Gottlieb Kunsch,  
Kleine Brauhausegasse Nr. 333.

Freitag den 10. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist in  
meinem Local Nr. 207 Brüderstraße Auctionstermin an-  
beraumt; wer geneigt sein sollte, Sachen hinzuzustellen,  
wird höflich hierzu eingeladen. G. Wächter.